Ein Vorschlag für Vernetzung und aufbauendes Lernen im Bereich „Religionen und Weltanschauungen“ (Ev. Religionslehre, Bildungsplan 2016): Übersicht

*Hinweis: Die unterschiedlichen Größen der verschiedenen Felder stehen nicht für quantifizierende Festlegungen der Unterrichtsanteile*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Explizit* übergreifende Zugänge | | Judentum | Islam | Buddhismus | Ethnische Religionen/sonst. Welt-anschauungen | Christentum |
| **[Klassenstufen], „Organisierende Zentren“; Ziffern ibK**  **im Bildungsplan** | Vernetzungen und aufbauendes Lernen | | | | | |
| [Kl. 5/6]  „Gotteshäuser“  3.1.2 (1); 3.1.3 (4); 3.1.4 (3); 3.1.6 (2); 3.1.7 (1)-(3) | (a) Kirchen als Orte des Gebets und der Bibel/ (b) Wie leben Christen heute? (auch: die eigene Festkultur der SuS)  (a) Moscheen als Orte des Gebets und des Koran/  (b) Wie leben Muslime heute? (Festkultur)  (a) Synagogen als Orte des Gebets und der Thora/ (b) Wie leben Juden heute? (Festkultur) | | | | | |
| [Kl. 7/8]  „Heilige Schriften/ Dialog I“  3.2.3 (3); 3.2.5 (3); 3.2.7 (1)-(3) | Fundament. Atheismus heute (Alternativ: Ethnische Religionen als „schriftlose“ Religionen; psych. Gewalt in Sekten)  Die Bibel als heilige Schrift der Christen: Gebrauch (Gottesdienst: Semiotik der geöffneten [„prot.“] Altarbibel; „Inszenierung“ d. Bibel im rk. Gottesdienst)  Der Koran als heilige Schrift der Muslime: Hauptinhalte, Gebrauch (Rezitation); Referenzthemen zum Koran: Mohammed,  5 Säulen, Jesus im Koran  *Neue Horizonte*: Sunna und Schia; Aleviten  Die Thora als heilige Schrift der Juden: Hauptinhalte; Gebrauch (Synagogaler Gottesdienst, „Lernen aus der Schrift“-Talmud [exemplarisch])  Wie reden wir miteinander (wenn es schwierig wird)? Anforderungssituationen, z. B.:  (1) Moscheebesuch und 5 Säulen, (2) „Elif trägt jetzt Kopftuch“, (3) „Was und wie lest Ihr“? Bibel und Koran im christl. und islamischen RU. | | | | | |
| [Kl. 9/10]  „Religion- Fundamentalismus- Gewalt“  3.3.2 (4); 3.3.3 (1); 3.3.3 (4); 3.3.4 (3); 3.3.7 (1)-(3) | Wenn Gottes Wort zum gewaltsamen Diktat wird - Religion(en) fundamentalistisch  Buddhismus: Religion ohne Gott und ohne Gewalt? Buddha und Buddhismen (Großes und kleines Fahrzeug, Zen), „Buddhismusadaptionen“ in westl. Gesell-schaften; Buddhistische Schriften;  Erlösungsvorstellungen  Islam: Koran+  Gewalt  Judentum: Siedlungs-pol.+ Rel.  Christentum: Kreationis-mus | | | | | |
| [Kursstufe; 2-std.]  „Religion(en) und Wahrheit/Dialog II“  3.4.2 (1); 3.4.3 (3); 3.4.5 (1); 3.4.5(2); 3.4.6 (1)-(2); | Christentum und andere Religionen im Kontext pluralistischer Säkularität heute: Identitäts-, Wahrheits- und Friedensfragen   |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | Perspektive I:  Was macht die Religion im Staat? Was macht der Staat mit der Religion? | Judentum: Israel und die Orthodoxen | Islam: „Gottesstaat“ als Prinzip? Haltungen zur Demokratie und ihren Werten | Weltanschauungen: Laizismus in Frankreich (in USA?). (Alternativ: z.B. Sunday-Assembly-Bewegung in England) | Christentum: Von Monopolisten für Thron und Altar zum religösen „Player“ in der pluralen Gesellschaft | | Perspektive II:  Religion - Wahrheit - Konflikt | Mögliche inhaltliche Ansatzpunkte und Orientierungen im Hinblick auf den Religionsunterricht:   1. Auslösung oder „Befeuerung“ von Konflikten durch Religion(en) **↔** Religiös motivierte Akteure als Friedensstifter in Konflikten; 2. Kriterien, Verlaufsformen, Grenzen von „interreligiösen Dialogen“ (lokale Beispiele, scriptural reasonning; 3alog); 3. Christlicher Glaube, Vielfalt der Religionen und gegenwärtiges Wahrheitsbewusstsein „im Westen“ *([In Teilen noch] tendenziell pluralistisch im Blick auf die Religionen; [weitgehend noch] tendenziell naturwissenschaftlich-technizistisch im Blick auf das Wirklichkeitsverständnis)* | | | | | | | | | |